

Mit Handicap zum Schwung und zur Platzreife

Oberursel (js). Die Überreichung der Urkunden war ein besonderer Moment für die jungen Golfer der Hans-Thoma-Schule. Jan und Jonas, Cara und Carlos haben Großes geleistet, stolz und freudig erregt konnten sie die Auszeichnung dafür entgegennehmen. Skyline-Ehrenpräsident Klaus Mehler, Initiator der Inklusionsprojekte des Oberurseler Golfclubs „Skyline“, überreichte sie dem Quartett aus den Reihen der „Wild Cats“ auf dem Gelände des Golfclubs Löwenhof im Friedberger Ortsteil Ockstadt. Die sogenannte Platzreife ist der erste Schritt für jeden Golfer, er verdient sich damit das Spielrecht auf dem grünen Rasen.

Cara und Carlos, Jan und Jonas golfen nun im zweiten Jahr mit Begeisterung auf der Driving Range und auf den Grüns des Löwenhofs. Dem Golfclub „Skyline“ und vor allem Klaus Mehler ist das erfolgreiche Projekt „Mit Handicap zum Schwung“ zu verdanken, an dem sie mit ihrer Schule teilnehmen. In der Klasse 8B1a der Hans-Thoma-Schule für Lern- und Körperbehinderte haben sie die ersten Versuche in der Sportart unternommen, die große Herausforderungen an sie stellt. „Alle haben wahnsinnige Fortschritte gemacht“, hat Förderschullehrerin Ingrid Kötter schon nach dem ersten Jahr festgestellt. Und das nicht nur beim Golfen. Wahrnehmung, Konzentration,

Koordination und Motorik hätten sich verbessert, die Erfolge seien auch im normalen Schulleben messbar.

Chippen, pitchten, putten – die Begeisterung für ihren neuen Sport haben sie mitgenommen in die nächste Saison. Bei jedem Wetter gehen sie raus, nie darf das Training ausfallen. Jetzt ist die Tuppe als „Wild Cats“ unterwegs, organisiert auch von engagierten Eltern wie Miriam Ziegler, die selbst zwei Söhne in der Gruppe hat und immer die Fahrten nach Friedberg und zurück übernimmt. Und natürlich weiter unterstützt von Klaus Mehler, der sich um die Finanzierung der Lehrstunden aus mehreren Töpfen kümmert und zum Saisonabschluss kleine Geschenke für jeden mitbringt.

Sportlich betreut werden Jan und Jonas, Cara und Carlos und die anderen von Profi-Trainer Robert Schmalfuß, der das immer cool und ruhig macht. Die Jungs und Mädchen mögen ihn, von ihm haben sie einiges gelernt. Ganz besonders die vier, die nun die eingeschränkte Platzreife bekommen haben. Jan, Jonas, Carlos und Cara dürfen jetzt mit Begleitung richtig Golf spielen, etwa auf dem Neun-Loch-Parcours in Ockstadt. Mit eigenen Bags und Schlägern ausgerüstet, auch so ein Geschenk, das Klaus Mehler organisiert hat.

Prominente Unterstützung

Das Projekt „Mit Handicap zum Schwung“ geht unterdessen in die nächste Runde. Der Deutsche Golfverband (DGV) unterstützt es mit Zuschüssen bei den Transport- und Trainerkosten, finanziell gefördert wird es außerdem durch die „Aktion Mensch“ und private Sponsoren, weitere Partner sind der Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte (LVKM) und die Sportjugend Hessen im Deutschen Sportbund (DSB). Klaus Mehler plant schon für das nächste Jahr. Dann soll unter dem Inklusionsgedanken ein dreitägiges Trainingscamp für bis zu 30 Kinder und Jugendliche angeboten werden. Die ersten Sponsorenzusagen hat der Skyline-Ehrenpräsident bereits vorliegen. Und wenn es klappt, kommen auch bekannte Unterstützer aus der nationalen Golfszene.



Die „Wild Cats“ und Miriam Ziegler auf dem Golfplatz Löwenhof in Ockstadt, eingerahmt von Klaus Mehler (links) und Robert Schmalfuß.
Foto: Streicher



Wichtige Pfeiler im Golf-Projekt: Initiator und Mentor Klaus Mehler und Profi-Trainer Robert Schmalfuß (v.l.). Foto: Streicher